



Niederschrift
ZUR
Gemeinderatssitzung
vom
30. Juni 2023

im Vortragssaal
der Gemeinde Rangiersdorf

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 21.00 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister	Josef KERSCHBAUMER
1. Vizebürgermeister	Josef ZRAUNIG
2. Vizebürgermeister	Robert LASSNIG
Vorstandsmitglied	Arnold SUNTINGER

Gemeinderatsmitglieder:	Maximilian LACKNER
	Josef ROSENKRANZ
	Markus SEPPERER
	eGR Leopold LOIPOLD i.V. Sandra KERSCHBAUMER
	eGR Stefan LASSNIG i.V. Rene THALER
	Ing. Christoph SCHWAIGER
	Helga THALER
	Ewald LADINIG
	Julian ZLÖBL
	Eric PUSSNIG

Entschuldigt/nicht anwesend: Manfred KERSCHBAUMER

Schrifführer: Josef ZWISCHENBERGER

Protokollfertiger: Arnold SUNTINGER
Josef ROSENKRANZ
Helga THALER

Die Gemeinderatssitzung wurde gemäß den Bestimmungen der K-AGO LGBl.Nr. 66/1998 und der Geschäftsordnung vom 30.07.1999 auf den heutigen Tag mit folgender Tagesordnung einberufen:

Tagesordnung gemäß Einladung und Kundmachung:

01) KW – Lamnitz: Baubeschluss mit Bericht der KWR zu Bau- und Vergabesummen

** Erweiterung Tagesordnung: Beitrag IKZ-Projekt Winkern 2023

02) Fragestunde

03) Evaluierung interner Verrechnungssatz – Wirtschaftshof

04) Umstellung Wassermessung > Variante Patronenzähler

05) Müllhaushalt – Anpassung Gebühren

06) Photovoltaikanlage 40 kWp: * Vereinbarung zur Stromnutzung
* Vergabe für Errichtung mit FinPlan

07) Kindertagesstätte
* bauliche Maßnahmen „Teil 1“ und Finanzierungsplan
* personelle Maßnahmen > Aufstockung im Stellenplan 2023/24

08) Überarbeitung der Bauflächenbilanz - Grundsatzbeschluss

09) Verleihung Gemeindewappen und Ehrenbürgerschaft

10) BERICHTE
* Errichtung Absturzeländer am R8 – Lainach/Kirchheimer
* Maßnahmen Friedhof: Varianten und Bauzeitplanung
* Bericht Kassaprüfungs- und Kontrollausschuss vom 21.06.2023
* Bericht zur Sitzung des Jagdverwaltungsbeirates am 15.06.2023

Der Vorsitzende, Bürgermeister Josef Kerschbaumer, eröffnet pünktlich um 18.00 Uhr die heutige Sitzung des Gemeinderates, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderats und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur TAGESORDNUNG:

ad01) KW – Lamnitz: Baubeschluss mit Bericht der KWR zu Bau- und Vergabesummen

Unter Bezugnahme auf die heute am Nachmittag durchgeführte Generalversammlung der Kraftwerksgesellschaft Rangersdorf GmbH leitet der Vorsitzende damit ein, dass nun alles für den Baubeschluss vorbereitet ist. Es geht um die Zukunft in unserer Gemeinde Rangersdorf, um Teilnahme an der Energiewende und die Möglichkeit, finanzielle Spielräume für die Zukunft zu schaffen. In den vergangenen zwei Jahren der Amtszeit des neuen Gemeinderates wurde das Projekt KW-Lamnitz beschleunigt und liegt wie folgt dar > gemäß nachfolgender Präsentation (auszugsweise) durch die Herrn DI Meixner (Projektleiter) und DI Rupp als Gesellschaftervertreter der KELAG:

EINLEITUNG

Gemeinschaftskraftwerk Lamnitz – Gemeinde Rangersdorf

- Projektgesellschaft (Partner: Gemeinde Rangersdorf, Bioholz Reiter und KELAG)

Alle Projektpartner sind in der Region tätig, liefern einen Wertschöpfungsbeitrag für die Region und sichern Arbeitsplätze in der Region

- Erzeugung von Strom aus erneuerbarer Energie – Wasserkraft
- Keine Inanspruchnahme von ökologisch sensiblen Flächen
- Energetische Ausnutzung des Gewässerabschnittes unter Einhaltung der ökologischen Rahmenbedingungen
- Jährliche Erzeugung entspricht der Versorgung von ca. 780 Haushalten mit umweltfreundlicher, erneuerbarer Energie

TECHNISCHE DATEN

- Errichtung des Kraftwerk Lamnitz mit folgenden Bauwerken

- Bachfassung inkl. Übergabebauwerk
- Druckrohrleitung (DN 900)
- Krafthaus inkl. aller elektromaschinellen Einrichtungen (Turbine, Generator, Trafo, Leittechnik)
- Netzanschluss

Zusätzliche positive Aspekte für Gemeinde Rangersdorf

- Mitverlegung einer Beschneiungsleitung sowie eines Stromkabels für die Rodelbahn
- Errichtung einer Löschwasserenntnahmestelle für die Feuerwehr der Ortschaft Lamnitz
- WC-Anlage bei Krafthaus für „Schule im Freien“

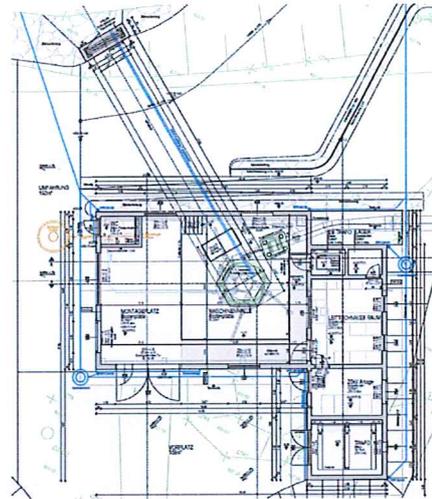
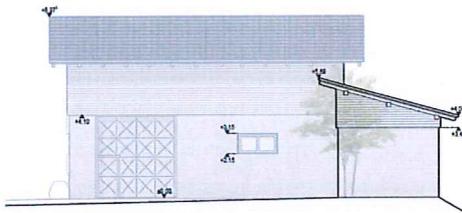
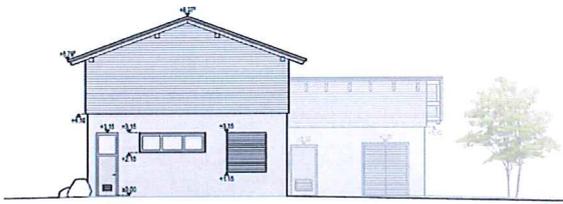
- **Hauptdaten**

- | | |
|--|------------------------|
| - Projekteinzugsgebiet | 10,7 km ² |
| - Ausbauwassermenge | 1,10 m ³ /s |
| - Bruttofallhöhe | 130,8 m |
| - Rohrleitungsdurchmesser | 900 mm |
| - Rohrleitungslänge | 1.415 m |
| - Ausbauleistung | 1.187 kW |
| - durchschnittliche Jahreserzeugung (prognostiziert) | 2,749 Mio. kWh |



KRAFTHAUS

inkl. E&M Einrichtung (Prinzipiskizze)



Quelle: KELAG

10 Gemeinde Rangsdorf – GW Lamnitz

kelag



GENEHMIGUNGEN

Behördenverfahren, Fischerei, Grundstückseigentümer, Gerichtsentscheidungen

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Status
1	Wasserrechtliche Bewilligung	✓
2	Forstrechtliche Bewilligung	✓
3	Naturschutzrechtliche Bewilligung	✓
4	Energierrechtliche Bewilligung (K-EWOG)	✓
5	Zustimmungen der betroffenen Grundstückseigentümer	✓
6	Entschädigung Fischerei	✓
7	Optional: Zustimmung Agrargemeinschaft Rangsdorf Plappergassen Lamnitz	X

AUSSCHREIBUNGEN

Durchgeführte Ausschreibungen

- Baumeisterarbeiten
 - Fassungsbauwerk
 - Übergabebauwerk
 - Rohrbrücke
 - Druckrohrleitung
 - Krafthaus
- Elektromaschinelle Anlagenteile
 - Turbine, Absperrorgane, Generator
 - Stahlwasserbau
 - Kran
- Leit- und Sekundärtechnik
 - Trafo, Leittechnik

1 Baulos (Besichtigung des Projektgebiets von 7 Baufirmen) → 6 Angebote eingelangt

3 Anbieter angefragt → 2 Angebote eingelangt

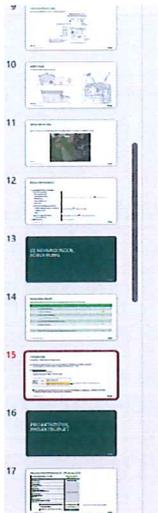
Ausschreibung in Vorbereitung → Kostenschätzung vorhanden

Netzanschluss

Angebot KNG eingelangt

12 Gemeinde Rangsdorf – GW Lamnitz

kelag



FÖRDERUNG

Lt. EAG NEU – Erneuerbaren Ausbau Gesetz

- Unterlagen für Investförderung wurden im Dezember 2022 bei der OeMAG eingereicht
 - Förderregime für Kleinwasserkraftanlagen über 100 kW bis 2 MW
- **Einreichparameter:**
 - Engpassleistung: 1.187 kW
 - Regelerzeugung pro Jahr: 2,749 Mio. kWh

Kategorie A und B 8.11.2022 – 20.12.2022	Kat. A 2 Mio. Euro	Engpassleistung bis 100 kW: Kategorie A: 1.950 Euro/kW Kategorie B: 2.400 Euro/kW
	Kat. B 3 Mio. Euro	Engpassleistung über 100 kW bis 2 MW: Kategorie A: 1.950 bis 1.450 Euro/kW (linear interpoliert) Kategorie B: 2.400 bis 1.950 Euro/kW (linear interpoliert)

maximal jedoch 30% der förderfähigen Kosten

→ ES WURDE DAS PROJEKT POSITIV BEURTEILT UND VON DER DAFÜR ZUSTÄNDIGEN FÖRDERSTELLE EINE FÖRDERUNG IN DER HÖHE VON 1,194 MIO. € BESTÄTIGT

15 Gemeinde Rangersdorf – GW Lamnitz

kelag

PROJEKTKOSTENÜBERSICHT PER 30.06.2023

Gemeinschaftskraftwerk Lamnitz

Kraftwerksgesellschaft
Rangersdorf
Gesellschaft m.b.H

KOSTENSCHÄTZUNG

GEWÄSSER: Lamnitzbach

Stand Juni 2023 (Angebote)

Allgemeine Kosten

Vorarbeiten, Planung etc.

Entschädigungskosten

Grundstücke, Fischerei

Bauliche Anlagen

Bachfassung und Übergabebauwerk
Druckrohrleitung liefern und verlegen Länge 1.415 m
Krafthaus

Maschinelle Anlagen

Turbine, Absperrorgane, Generator
Stahlwasserbau
Kran

Elektrische Anlagen

Trafos, Schaltanlage, Elektroinstallation, (inkl. Bachfassung)

Netzanschluss

laufender Vergabeprozess

Summe Ausbaurkosten (ohne Unvorhergesehenes)	EUR 4,52 Mio.
+7% Unvorhergesehenes	EUR 0,32 Mio.
Summe Ausbaurkosten (mit Unvorhergesehenes)	EUR 4,84 Mio.

PROJEKTFINANZIERUNG

- Projektfinanzierung bei vier Banken angesucht
- 50% fix und 50% variabel
- 2 Runden bereits durchgeführt (ursprünglich 4 Angebote)
 - mit den Bestbieterern wird eine letzte Angebotsrunde durchgeführt
- Finale Runde wird derzeit mit den Preisen der eingeholten Errichtungskosten eingeholt
 - Aktueller Stand:

fix:	4,1%
variabel:	3M Euribor +1,1% p.a (Mindestzinssatz 1,1%)

WIRTSCHAFTLICHKEITSRECHNUNG

inkl. Förderung von 1,194 Mio. €

Erzeugung:	2,75 GWh
Leistung:	1,2 MW
Strompreisprognose:	interne Strompreisprognose
	2025: 128 €/MWh
	2030: 96 €/MWh
	2035: 84 €/MWh
Betriebsführung:	30 TEUR/a
Rechnungswesen/Buchhaltung:	6.500 EUR/a
Investitionskosten:	4,52 Mio. EUR +7% = 4,84 Mio. EUR
Investitionsförderung:	1,194 Mio. EUR
Reinvestition:	0,3 Mio. EUR nach 30 Jahren bzw. 0,5 Mio. EUR nach 50 Jahren
Inbetriebnahme:	Ende 2024
Betrachtungzeitraum:	2025 – 2104

		Investitionskosten in Mio. EUR							
		6,0%	4,26	4,60	4,76	4,84	5,00	6,25	6,60
Erzeugungsmenge in MWh	2.260	5,7%	5,3%	5,0%	4,9%	4,8%	4,5%	4,3%	
	2.500	6,3%	5,9%	5,6%	5,5%	5,3%	5,1%	4,8%	
	2.749	6,9%	6,5%	6,2%	6,0%	5,8%	5,6%	5,3%	
	3.000	7,5%	7,1%	6,7%	6,6%	6,4%	6,0%	5,8%	
	3.260	8,1%	7,6%	7,2%	7,1%	6,9%	6,5%	6,2%	

- Unter Berücksichtigung der angeführten Prämissen ermittelt sich für das Kraftwerksprojekt Lamnitz eine Rendite von 6,0% nach Steuern.
- Maßgebliche Einflussfaktoren sind Investitionskosten, zukünftige Wasserführung und der Strompreis

Weitere Schritte:

MEILENSTEINE/BAUZEITPLAN

geplant, Stand Juni 2023

- 30.06.2023 Baubeschluss
- 07.2023 Vergabe Stahlwasserbau
- 07.2023 Vergabe und Beauftragung Bauleistungen und Maschinensätze
- 08.2023 Baubeginn Fassungsbauwerk/Übergabebauwerk sowie Krafthaus
- 11.2023 Krafthaus dicht und montagebereit für E+M Installation
- 12.2023 Fertigstellung Fassungsbauwerk/Übergabebauwerk
- 03.2024 Baubeginn Druckrohrleitungsverlegung
- 07.2024 Fertigstellung Bauarbeiten Druckrohrleitung + Druckprüfung
- 07.2024 Beginn Inbetriebsetzung nass
- 08.2024 Start Probetrieb

Beschlüsse in der Generalversammlung vorbehaltlich der Genehmigung des Gemeinderates:

BESCHLÜSSE

- Das Projekt Gemeinschaftskraftwerk Lamnitz wird gemäß der Projektvorstellung in der Generalversammlung genehmigt.
- Die Projektkosten für das Gemeinschaftskraftwerk Lamnitz und das Budget 2023 (laufende Kosten) für die KWR Rangersdorf GmbH werden gemäß der Vorstellung in der Generalversammlung genehmigt.
- Die Geschäftsführer werden zur Vergabe von Aufträgen bzw. zum Abschluss von Verträgen zur Umsetzung des Projektes Gemeinschaftskraftwerk Lamnitz entsprechend der Projektkostenübersicht inkl. der unvorhergesehenen Kosten beauftragt und bevollmächtigt.
- Die Geschäftsführer werden zur Vergabe des Finanzierungsvertrages zu den vorgestellten Konditionen für das Projekt Gemeinschaftskraftwerk Lamnitz beauftragt und bevollmächtigt.

Laut Herrn DI Rupp ist es noch zu früh, Bietersummen bzw. Ausschreibungsergebnisse zu nennen, da es im Angebotsverfahren noch eine weitere Ausschreibungsrunde mit den vorgereichten Bietern gibt. Er geht davon aus, dass sich die Auftragssummen noch nach unten bewegen.

Was die Finanzierung betrifft (Fremdkapital), so ist die Ausschreibung mit 50 : 50 an fixem und variablem Zinsanteil ergangen. Auch hier geht es in die finale Angebotsrunde mit den zwei vorgereichten Bankinstituten.

Was die Wirtschaftlichkeitsberechnung betrifft, so ist diese letztlich abhängig vom Erlös, d.h. von der Strompreisentwicklung, wobei seine Einschätzung mittelfristig auf € 100,-/MWh in die Kalkulation eingeflossen ist, so Rupp ... mit einer Rendite von 6% auf das eingesetzte Kapital.

Der Betrachtungszeitraum so einer Anlage liegt bei 70 Jahren. Wichtig sei, rasch zu bestellen (bei Lieferzeiten bis zu 50 Wochen auf techn. Komponenten) und den Bau voranzutreiben.

Fragerunde:

GR Lackner möchte wissen, ob der Gemeinderat Einsicht in die Vergaben bekommt? Dies bejaht Herr DI Rupp. Sobald die Ausschreibungsverfahren abgeschlossen sind ergehen die Informationen über den KWR-Geschäftsführer GV Josef Zraunig bzw. dann über den Bürgermeister an den Gemeinderat.

Ein Ausstieg aus der variablen EURIBOR-Verzinsung sei jederzeit spesenfrei möglich, so die Antwort von Herrn DI Rupp auf die Anfrage von GV Arnold Suntinger, ebenso eine Umschuldung während der Kreditlaufzeit.

Für Gemeindevorstand Zraunig – als KWR_Geschäftsführer – ist die Regionalität ein Anliegen, d.h. die heimischen Firmen sollen möglichst ins Projekt eingebunden werden, damit die Wertschöpfung auch während der Bauphase im Tal bleibt.

Sonst keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat heute einstimmig:

1. Baubeschluss: Es wird das Projekt „Gemeinschaftskraftwerk Lamnitz“ gemäß vorliegender Projektvorstellung und nach Abwicklung aller Behördenverfahren einstimmig genehmigt.
2. Die vorgelegten Projektkosten (= 1. Runde der Ausschreibungen) für das Gemeinschaftskraftwerk Lamnitz gemäß der heutigen Vorstellung (€ 4,84 Mio inkl. 7% Unvorhergesehenes) ebenfalls einstimmig genehmigt.
3. Genehmigung und Bevollmächtigung der Geschäftsführer zur Vergabe von Aufträgen bzw. zum Abschluss von Verträgen zur Umsetzung des Projektes KW-Lamnitz im vor genannten Rahmen ebenfalls einstimmig.
4. Vergabe des Finanzierungsvertrages zu den vorgestellten Konditionen mit Splittung 50 : 50 in variable und fixe Zinskomponente – ohne weitere Eigenmittelaufbringung - ebenfalls einstimmig.

Mit Dankesworten für die Einstimmigkeit nach langem Verfahren und das Vertrauen in das gemeinsame Zukunftsprojekt beschließen DI Rupp, Mitgesellschafter Reiter Klaus und KWR-GF Josef Zraunig diesen Punkt der Tagesordnung. Virtueller Spatenstich erfolgt, so Bgm. Kerschbaumer zum Abschluss.

Vor dem Eingehen in die Fragestunde erweitert der Gemeinderat einstimmig die heutige Tagesordnung mit Punkt 11) „Beitrag zum IKZ-Projekt Winklern“

02) Fragestunde

In der ersten Anfrage von GR Maximilian Lackner geht es um den für die Gemeinde Rangersdorf geltenden Stromtarif von rund 30 Cent/kWh. Kommen wir raus aus diesem Vertrag, wo Häuslbauern aktuell 24 Cent geboten werden?

Der Vorsitzende berichtet zur „Entscheidung im Gemeindevorstand“ bei stark schwankendem Tarif vor Weihnachten und der nicht richtigen Beratung durch den Gemeindebund. Er selbst wollte im Spot-Markt bleiben. Auch die KELAG hat mit täglichen Angeboten in eine Bestellentscheidung gedrängt und hat in der Folge für „unseren Bedarf“ eingekauft bzw. die Strommenge reserviert.

Es gibt noch Verhandlungen mit der KELAG, damit wir zu einer monetären Verbesserung kommen, vielleicht über die Einspeisemöglichkeit der geplanten PV-Anlage mit 40 kWp.

Von GR Lackner angesprochen wurde des Weiteren der „Autofriedhof“ im hinteren Lainacher Gewerbegebiet im Nahbereich zum R8-Radweg. Die Gemeinde möge nicht mehr länger zuschauen. Auch andere Gemeinderäte wurden – lt. deren Wortmeldungen - schon mehrmals angesprochen. Es geht neben der Optik auch um offensichtliche Umweltbelastungen und Zuwiderhandlung gegen die Auflagen im wasserrechtlichen Aufschüttungsbescheid.

GR Pussnig: Auch an anderen Orten in der Gemeinde stehen öltriefende Altgeräte, Traktoren, Maschinen und Fahrzeuge im Gelände herum. Auch da ist Handlungsbedarf gegeben.

In einer weiteren Diskussion – auch angeregt von GR Lackner – geht es wieder um die Ausschaltzeit der Ortsbeleuchtung mit der Bitte, über die Sommermonate bis Mitternacht zu beleuchten. GV Zraunig als Obmann des UEZ-Ausschusses informiert über die verschiedenen Ansteuerungskomponenten für die jeweiligen Kreise in den Ortschaften.

Festlegung: Aufschalten bis Mitternacht bis zur Winterzeitumstellung (Okt. 2023) und im kommenden Jahr noch einmal evaluieren in der Hoffnung, dann einen besseren Stromtarif zu haben.

GR Rosenkranz informiert über die Planung eines „Kraftwegs“ im Zuge des Lamnitzer Kraftwerksprojektes durch Herrn DI Staats (Kostenteilung TVR und Gemeinde). Neben einem kurzem Kneipp-Stück beim Kraftwerk soll eine Plattform mit Blick zum Wasserfall errichtet werden. Diesbezügliche Vorgespräche mit Grundbesitzer Gruber haben stattgefunden.

Auf Anfrage von GR Schwaiger informiert GV Lassnig, dass der im Vorjahr bestellte Doppelkabiner Allrad (Ford) am 17.6. vom Band gelaufen sei und nun noch die restlichen Arbeiten am Fahrzeug zu machen sind. Auslieferung demnächst.

Zum Abschluss der Fragestunde informiert der Vorsitzende zu den zwei durchgeführten Kollaudierungen (Kanal BA03 und WVA-R). Das Ergebnis mit € 4,3 Mio förderfähigen Kanalbaukosten sei etwas besser ausgefallen, wie es die Vorprüfung hat erwarten lassen. GV Lassnig war am ersten Tag mit dabei und verdankt es der Hart-

näckigkeit von Ing. Thorer (Geschäftsführer RHV-Mölltal), dass rund € 50.000 an Planungskosten für Straßenbaumaßnahmen in der förderbaren Summe verblieben sind.

Die Geschehnisse rund um den Konkurs des Büros DI Vierbauch haben uns in das ganze Dilemma und jahrelange Verzögerungen gebracht und viele tausend EURO an weiteren Planungskosten (Passer&Partner) verursacht.

03) Evaluierung interner Verrechnungssatz – Wirtschaftshof

Die vorliegenden FiBu-Unterlagen zeigen, dass der Verrechnungssatz von € 34,-- schon länger nicht mehr kostendeckend ist, bedenkt man die kollektivvertragliche Lohnerhöhung im Mai mit + 9,5% und stark gestiegenen Nebenkosten, was Treibstoff, Klein- und Hilfsstoffe, persönliche Schutzausrüstung, Reparaturen usw. betrifft, so AL Zwischenberger und FinVerwalterin Jakobitsch.

Nach Vorberatung im Gemeindevorstand und Berücksichtigung der Notwendigkeit, die Gebührenhaushalte nicht zu überstrapazieren, beschließt der Gemeinderat heute **einstimmig** die Anpassung des Verrechnungssatzes auf € 39,--/h ab der zweiten Jahreshälfte 2023.

04) Umstellung Wassermessung > Variante Patronenzähler

Vermeehrt aufgetretene Schwierigkeiten beim Tausch der Wasserzähler (Undichtigkeiten) haben zu Überlegungen geführt, Patronenzähler einzusetzen, bei denen nur mehr die Messeinheit selbst zum Eichen getauscht wird. In der Erstbeschaffung sind diese jedoch um rund € 20,-- teurer, die Tauschteile jedoch etwas günstiger. Für die Ortschaft Rangersdorf geht es heuer um einen Bedarf von 170 Stk. Wasseruhren. Unser neuer bzw. nun geprüfter Wassermeister, Laßnig Jürgen, hat in seiner Schulung im Mai auch ein positives Feedback zu diesen Zählern erhalten.

Nach Vorberatung im Gemeindevorstand beschließt der Gemeinderat heute **einstimmig** die Umstellung im ersten Testfeld, d.h. in Rangersdorf, auf den angebotenen Patronenzähler (Marke Bernhards), des weiteren die Anpassung der Zählermiete auf € 9,50 pro Jahr und die Zweckänderung von Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von € 9.000,-- aus 2018 (Nacherfassung WVA- und Kanalnetz) zur Finanzierung der Erstbestellung an Patronenzählern und Tausch-Werkzeug dazu.

05) Müllhaushalt – Anpassung Gebühren

Auch in diesem Bereich hinken wir der Kostenentwicklung hinterher, das zeigt die kumulierte Ergebnisrechnung 2022. Auch der Voranschlag 2023 konnte nicht mehr ausgeglichen dargestellt werden, dazu kommen die laufenden Erhöhungen im Bereich „AWV“ für Haus- und Sperrmüll, bei den Abfuhren (Fa. Rossbacher) und beim Personal (weniger Förderung GPS).

Folgender Strategieplan wurde im Gemeindevorstand vorberaten:

Gebührenhaushalt MÜLL	
*** Strategie zur Konsolidierung Müllhaushalt lt. GV 7.6.2023	
1)	prüfen, ob Abholung Müllsäcke vom Berg künftig nur mehr mit 1 Mann möglich oder Selbstanlieferung ins AWSZ-Lainach
2)	Anstellung einer Hilfskraft als 2. Person im AWSZ, statt Wirtschaftshofmitarbeiter
3)	Reduktion der Öffnungszeit am Mittwoch um 1 Stunde > in Absprache mit Mitarbeiter (bisher: MI 16.00 – 19.00 und FR 14.00 – 17.00 Uhr)
4)	Vorschlag FinVerwaltung: Reduktion Verwaltungskostensersatz von 4.000 auf 500/Jahr Umbuchung Windelaktion auf Sozialkonto (2-3 Jahre rollen)
5)	einheitliche Anpassung der Gebühren zur Abfederung der allg. Kostensteigerungen (Rossbacher, AWV ua: + € 1,-/Abfuhr u. Gebinde
6)	Preisliste AWSZ-Mitterling überarbeiten nach tatsächlichen Kosten (Sperrmüll, Altholz, Reifen ua.) gemäß Beilage

Die Bergabfuhr mit nur 1 Mann ist schwierig, so Bgm. Kerschbaumer, der selbst bei einer Sammeltour mitgefahren ist. Es sei evtl. ein Bonus für Selbstablieferung ins AWSZ zu überlegen (Beratung im UEZ-Ausschuss), ebenso Einsparungen bei der Öffnungszeit und günstigere Hilfskraft als Zweitkraft im Sammelzentrum. Ein permanentes Mit-helfen beim Ausladen ist nicht erforderlich bzw. soll nur hilfsbedürftigen Mitbürge-r*innen zugutekommen.

Was das Thema Sperrmüll betrifft, so wird die Mengenschätzung schon „bürgernah“ durchgeführt, so GV Lassnig.

Eine Verwiegung erscheint zu zeitaufwendig im Handling und würde den Verkehr sicherlich aufhalten. GR Pussnig: Es funktioniert sehr gut im Altstoffsammelzentrum und er hätte nach seinen Worten auch kein Problem mit der Tarifierung von € 51,-/m3, wie vom Abfallwirtschaftsverband vorgerechnet:

Preisprüfung AWV 6/2023

reigestaltung im Alt- und Wertstoffstoffsammelzentrum - Lainach

a.	Bezeichnung	Einheit zu verr.	Preis ab 7/2022	
1.	Elektroalgeräte: Fernseher, Computer, Drucker, E-Geräte für den Haushalt	Stk	0,00	OK
2.	Waschmaschinen, Elektroherde, Boiler, Heizkörper, Öfen, Heizkessel, Herde, KleinPV-Anlagen mit Netzstecker	Stk	0,00	OK
3.	Kühlergeräte mit/ohne Entsorgungsplakette	Stk	0,00	OK
4.	Leuchtstoffröhren	Stk	0,00	OK
5.	Altreifen:			
	* PKW-Reifen ohne Felgen	Stk	6,00	
	* PKW-Reifen mit Felgen	Stk	8,00	
	* LKW- und Traktorreifen ohne Felgen	Stk	25,00	
	* LKW- und Traktorreifen mit Felgen	Stk	30,00	
6.	Sperrmüll - Altholz		6,00	
	* Mindestabgabe		10,00	
	* Menge 1/4 m3		18,00	
	* Menge 1/2 m3		27,00	
	* Menge 3/4 m3		36,00	
	* Menge 1,00 m3		45,00	
				Sperrmüll Entsorgung inkl. Container ca. € 35/m³ inkl. Personal 51,- Altholz fast deckend
7.	Hartkunststoffe gesondert			Preis: Sperrmüll. Sehr hoch - Anreiz für Trennung??
8.	Bauschutt mineralisch (Ziegelbruch, Fliesen udgl.)	max. 80 lt.	0,20/kg	OK
	Bauschutt verunreinigt (Heraklith, Gips ua.)	max. 80 lt.	0,40/kg	OK
				* Mehrmenge evtl. Fa. TRANSREALWASSER
9.	Eternit - Abfälle (Asbestbelastet)		0,30/kg	würde ich auf € 0,35/kg anheben. (233/t + 68,- Transport+ Big Bag. Mind. 2x15,50
10.	Styropor-Abfälle /Verpackungsoporozell		0,80/kg	Könntest senken - Baustyropor weiß kostet 233/t
10.1	Stein-, Glas- bzw. Teilwolle		3,00/kg	OK (Preis ist eher hoch. Entsorgung 1600/t + Big Bags)
10.2	extrudierter Hartschaum, XPS		5,00/kg	OK
10.3	geschäumte Trapezbleche/Sandwich (nur Kleinstmengen)		0,60/kg	OK
11.	Problemstoffe			
	* Batterien und Akkus	Stk	0,00	OK
	* Kleinteile/Komponenten von PV-Anlagen (E-nichtgeschützt verpackt)		1,00/kg	Sperrmülltarif reicht normalerweise aus.
	* Altmedikamente	kg	0,00	OK
	* Farben, Lacke, Lösungs- und Reinigungsmittel	kg	0,00	OK
	* Altöl u. Fette (keine Freimenge!)	kg	0,60/kg	OK
	* Ölfilter	Stk	1,00	OK
12.	Altpapier, Karton, Altglas, Kunststoff- und Metallverpackungen, Styroporverpackung sauber getrennt in den aufgestellten Sammelcontainern		0,00	OK
13.	* Speisefett in "Ölts" oder Kunststoffflaschen		1,- Einsatz	Sofern ihr noch keinen gratis Flaschenbehälter habt, bitte bei Fa. Moser Energie besteller Eimer/Klein...
14.	Gelber Sack / Herausgabe in Rollen (Je / Haushalt)		0,00	OK

Die Errichtung eines neuen Windfanges mit Verlagerung der Garderobe dorthin, sowie zusätzliche Fensterflächen an der Südseite sind kurzfristig jedoch nicht realisierbar, so AL Zwischenberger.

Bei der Besprechung mit DI Fercher (LR-Hochbau) und Frau Mag. Arztmann von der Abtlg. 6 wurde die Möglichkeit eines Provisoriums für die kommenden 3 Jahre angesprochen, dies betrifft auch zusätzliche Freifläche (mind. 200 m2).

Die Kostenschätzung des Baudienstes der Verwaltungsgemeinschaft (DI Hubmann) liegt vor und ist mit € 61.000,-- beziffert.

Finanzierungsplan:

Investitions- und Finanzierungsplan

Maßnahmen zur Errichtung Kindertagesstätte KITA 2023

A) Mittelverwendungen*

Namentliche Bezeichnung	Gesamtbetrag	2021	2022	2023	2024	2025
	-					
Bauliche Maßnahmen	35.000			35.000		
davon € 17.000 Bautischer beauftragt (GV 7.6.) inkl. Fahrstsch.	-			-		
weilers Installationen, KinderWC, Elektro, W/hoF, Umbau T-30 Tür ua. (offen)	-			-		
Einrichtung, Planung - Honorare bzw. Regiearbeiten	26.000			26.000		
Einrichtungen Fa. Betzold € 9.000,-- inkl. Liegepolsterschrank lt.	-			-		
Vorgabe DI Fercher	-			-		
Lieferzeit = Ende August, 1. Sept.Woche	-			-		
...						
Summe lt. Kostenschätzung BAUDIENST, DI Hubmann:	61.000	-	-	61.000	-	-

B) Mittelaufbringungen*

Namentliche Bezeichnung	Gesamtbetrag	2021	2022	2023	2024	2025
Haushaltsrücklage (ohne Zahlungsmittel hinterlegt)**						
Zahlungsmittelreserve - allg. Rücklage	-	-	-	-		
Mittel aus Geldfluss operative Gebarung	-	-	-	-		
Bedarfszuweisungsmittel IR 2024	15.000				15.000	
Bedarfszuweisungsmittel aR	-	-	-	-		
Förderung gemäß Art. 15a B-VG (über Land Kärnten Abtlg. 6)	40.000			40.000		
Antrag Raiffeisen FörderGENO	6.000			6.000		
	-	-	-	-		
	-	-	-	-		
Summe:	61.000	-	-	46.000	15.000	-

Beschlussfassung zu den planlich dargestellten Maßnahmen (Baustufe „1“ ohne Windfang und neuen Fensterflächen) und zum Finanzierungsplan: **e i n s t i m m i g**

*** personelle Maßnahmen > Aufstockung im Stellenplan 2023/24**

Plan Kindertagesstätte Herbst 2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Zusatz	Gesamt
Sophie 8/36/? Stufe je nach Anrechnung	7:00 bis 15:00 8	7:00 bis 15:00 8	7:00 bis 15:00 8	7:00 bis 15:00 8	7:00 bis 12:30 5,5	Vorbereitungszeit +2,5	40 h
Michi 5/27/? Stufe je nach Anrechnung	7:30 bis 13:00 5,5	7:30 bis 13:00 5,5	7:30 bis 12:30 5	7:30 bis 12:30 5	7:30 bis 13:30 6		27 h
Kristina 5/27/1 Beginnt bei uns zum ersten Mal in diesem Beruf	7:30 bis 12:30 5	7:30 bis 12:30 5	7:30 bis 13:00 5,5	7:30 bis 13:00 5,5	7:30 bis 13:30 6		27 h

Aufgrund des gegebenen Bedarfs und des im April gefassten Beschlusses zur Einrichtung einer Kindertagesstätte werden die oben genannten Bewerberinnen zum dargestellten Beschäftigungsausmaß (KiGa-Leitung Frau Kerschbaumer) befristet auf vorerst 12 Monate eingestellt (ab 9/2023) und damit der Stellenplan erweitert.
 Beschlussfassung: einstimmig

Aufgrund der insgesamt guten Fördermöglichkeiten ist davon auszugehen, dass das Mehrangebot zu einer Reduktion des Abganges im Bereich Kindergarten-Kinderbetreuung führen wird und die personelle Kulisse flexibler gestaltet werden kann.

08) Überarbeitung der Bauflächenbilanz - Grundsatzbeschluss

Es geht lt. Vorsitzenden um den Bauflächenüberhang (Baulandreserve) und damit stockende Umwidmungsverfahren. Der zuständige Sachbearbeiterin im Amt der Ktn. Landesregierung verlangt eine Überarbeitung der Bauflächenbilanz bei Reduktion von Baulandwidmung in Richtung „Aufschließungsgebiet“ ... siehe Angebotsbeschreibung:

<p>Zahl</p> <p>RPK ZT GmbH – Mittelaler Str. 18 – 9020 Klagenfurt a. W. Gemeinde Rangersdorf 9833 Rangersdorf 40</p>	<p>RPK ZT-GmbH <small>Raumplanung und Baukultur</small></p> <p>RPK ZT-GmbH Mittelaler Straße 18 9020 Klagenfurt am Wörthersee www.rpk-zt.at 0463 595857 office@rpk-zt.at</p> <p>GZ: AN23-14 Datum: 10.03.2023</p>
--	---

Gemeinde Rangersdorf
Neuerstellung Bauflächenbilanz

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kerschbaumer!
 Sehr geehrte Damen und Herren in der Gemeindevertretung und Gemeindeverwaltung!

Gemäß den Bestimmungen des K-ROG 2021 soll die Bauflächenbilanz für das gesamte Gemeindegebiet sowie für alle Kategorien des Baulandes als Grundlage bei der Bewertung von Widmungsgesuchen herangezogen werden. In diesem Zusammenhang sind bestehende Bauflächenbilanzen (BFB Land, BFB ÖEK, etc.) auf ihre Richtigkeit zu überprüfen und es ist insbesondere die Differenz zwischen bebautem und unbebautem Bauland möglichst genau darzustellen.

Die Gemeinde Rangersdorf verfügt insgesamt über eine Baulandreserve von 20,9 ha (46 Jahre).

Arbeitsinhalte

- Erfassung aller Baulandwidmungen im Gemeindegebiet
- Unterteilung bebaut/unbebaut - Bauflächenbilanzkarte
- Überprüfung der bestehenden Aufschließungsgebiete
- Analyse und Bewertung der Baulandreserven
- Überprüfung der Baulandbedarfsermittlung gemäß aktueller Vorgabe K-ROG 2021
- Prüfung von Rückwidmungen und Baulandbefristungen
- Vorschläge für Neufestlegungen von Aufschließungsgebieten (mangelnde Baulandeignung, Oberflächenwasserproblematik, mangelnde Erschließungsvoraussetzungen etc.)
- 2-3 Arbeitssitzungen in Gemeinde
- Ausarbeitung einer Entwicklungsstrategie / Festlegen von Handlungsempfehlungen

Honorar

Für die o.a. Leistungen werden bemessen:	
40 Mittelstunden Büroleistungen à € 99,97 + 10 % NKP	EUR 4.398,80
10 Mittelstunden Projektleitung und Besprechungen à € 99,97 + 10 % NKP	1.099,70
Fahrzeit- und Fahrzeugkosten für 2 Fahrten 4 x 127 km à € 1,50	<u>EUR 762,00</u>
Zwischensumme	EUR 6.260,50

Auf jeden Fall ist dies ein aufwendiger Prozess und es ist heute davon auszugehen, dass Zustimmungen der Grundbesitzer*innen schwer zu bekommen sein werden, ebenso wie die Mobilisierung von Baugrund zum Verkauf.

Beschlussfassung zur Neuerstellung der Bauflächenbilanz **einstimmig**, jedoch noch keine Festlegung zum Zeithorizont, weil abhängig von der Zusicherungshöhe an Bedarfszuweisungen für 2024/25.

09) Verleihung Gemeindewappen und Ehrenbürgerschaft

Guten Morgen

Durch die neue Aufstellung des Sportverein Rangersdorf (vormals Rodelverein Rangersdorf) wurde auch ein neues Logo zur Identität und Merkmal eingeführt.

Da dieses Logo das Gemeindewappen trägt ergeht folgendes Ersuchen:

Der Sportverein Rangersdorf (ZVR 0650414013) ersucht um die Nutzung des Wappens der Gemeinde Rangersdorf wie im beigefügten Logo ersichtlich. Durch die Nutzung des Wappens soll die Verbundenheit des Sportverein mit der Gemeinde dargestellt werden.

Mit der Bitte um eine positive Erledigung und schriftlicher Rückmeldung ein Vergelts Gott.

Für den Sportverein Rangersdorf
Zraunig Josef
Obmann



Dem Sportverein Rangersdorf wird die Führung des Gemeindewappen lt. Logo-Entwurf **einstimmig** gestattet.

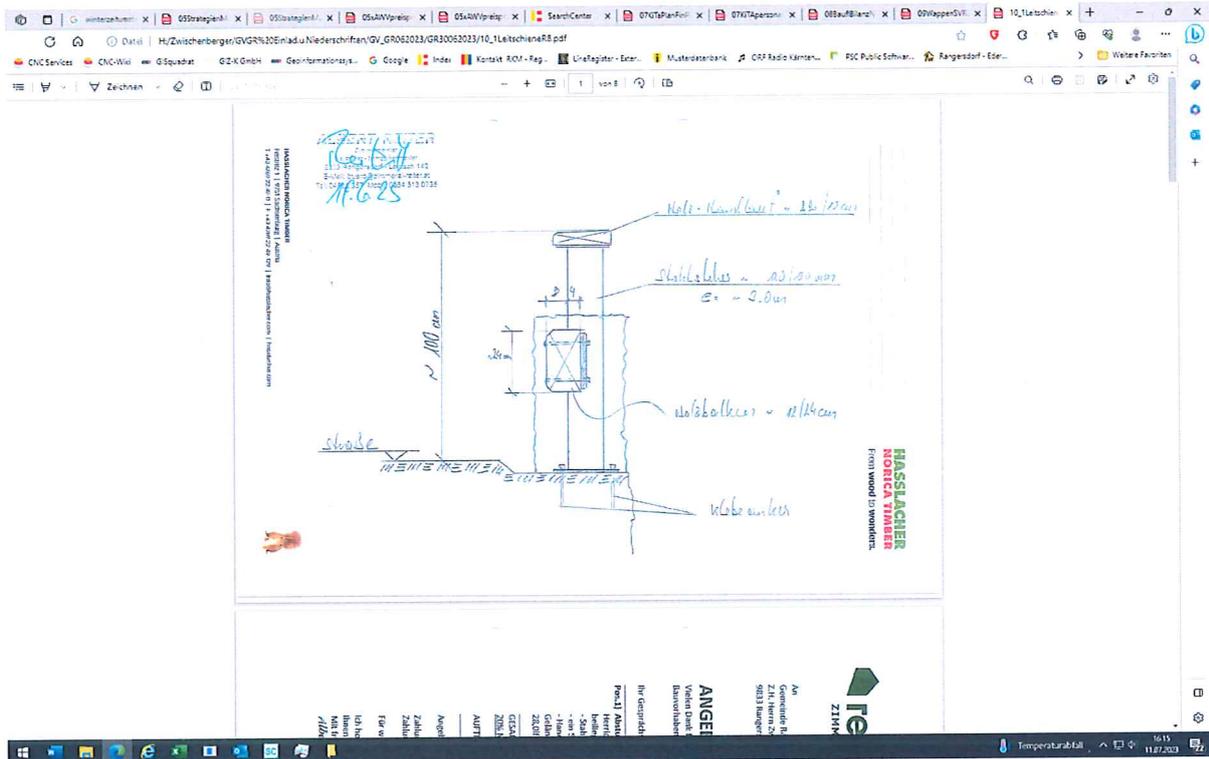
Auf Antrag von GV Arnold Suntinger ist der Gemeinderat heute **einstimmig**, dem Altbürgermeister, Herrn ÖR Franz Zlöbl, in Anbetracht seiner Leistungen für die Gemeinde Rangersdorf die Ehrenbürgerschaft zuzuerkennen. Es soll eine Urkunde vorbereitet werden (Termin für die Übergabe möglich am 7. Okt. beim Rangersdorfer Kirchtag, festlich ausgerichtet **von** der Trachtenkapelle).



10) BERICHTE

* Errichtung Absturzgeländer am R8 – Lainach/Kirchheimer

Auf Grundlage der GR-Sitzung vom April 2023 nimmt der Gemeinderat die Errichtung eines Geländers aus Holz (Leitschiene wie WLW in Plappergassen) zur Kenntnis, um der mehrmaligen Aufforderung durch den Bau-/Infrastrukturausschuss zu entsprechen.



Ausführung durch die Zimmerei REITER aus Lainach; Kostenpunkt € 11.088,-- lt. Kostenvoranschlag (Variante 2); Finanzierung über KIP-Mittel für Straßenbaumaßnahmen 2023-24.

* Maßnahmen Friedhof: Varianten und Bauzeitplanung

Die im zuständigen Ausschuss vorberatenen Maßnahmen für Urnenerweiterung, samt Barrierefreiheit, einer Überdachung und andere bauliche Maßnahmen sind mit € 80.000,-- lt. vorliegender Kostenschätzung zu beziffern. Der Gemeindevorstand hat sich in der vergangenen Sitzung dazu Gedanken über Varianten gemacht. Es geht um frei werdende Plätze am Friedhof (Erdbestattung) ebenso, wie um die Optik für die Verlängerung der Nischenwand und andere Überlegungen, wie Friedensforst usw.

Auch verrottbare Urnen im Gräberbereich sollen überlegt werden, so GRin Helga Thaler.

GV Lassnig ersucht, dass die regionale Firma KERSTEIN zur Bemusterung von Varianten für Urnengrabstätten eingeladen werden soll.

Folgender Bauzeitplan wird heute festgelegt:

- 1.) Errichtung der Kleinmauer am mittleren Friedhof durch Tautschnig-Kerschbaumer, wie bereits fixiert € 3.200,-- (Herbst 2023)
- 2.) Errichtung der Holzüberdachung und Ausmauerung lt. Bericht Infra-Ausschuss für 2024 mit Bedarfszuweisungen finanziert (ca. € 15.000 binden).
- 3.) Errichtung weiterer Urnenplätze nach Bemusterung KERSTEIN und möglicher Finanzierung über Bedarfszuweisungen 2024/25 (sobald BZ-Zusicherungssumme bzw. die Kosten feststehen).
- 4.) Maßnahmen zur Barrierefreiheit von der Westseite: später

Andere Maßnahmen, d.h. Mauern statt Hecken, wären schön – sind jedoch ein Fass ohne Boden, so GR Ladinig als Ausschussobmann.

-o-o-o-

*** Bericht Kassaprüfungs- und Kontrollausschuss vom 21.06.2023**

Bericht lt. Beilage; Aufklärung durch den Vorsitzenden: Den RHV-Onlinezähler in Latzendorf wird es nicht mehr geben, weil angeblich nur mit hohen Kosten neu zu programmieren; stattdessen werden uns monatliche Durchflusslisten vorgelegt bzw. übermittelt werden (bisher nicht, lt. AL).

Was das Klärwerk Winklern betrifft, so besteht der Anschlusswunsch an den RHV-Mölltal, jedoch kommt DI Olsacher mit der Aufbereitung des Projektes nicht weiter. Die Gemeinde Rangersdorf muss überlegen, wie der eigene Sammelkanal gut „vermarktet“ werden kann, um den eigenen Gebührenhaushalt etwas zu entlasten, so Bgm. Kerschbaumer.

*** Bericht zur Sitzung des Jagdverwaltungsbeirates am 15.06.2023**

Es gab ein gutes Gespräch mit Grundbesitzern und den anwesenden Vertretern der Jägerschaft, so der Vorsitzende. Die Abschusszahlen sind zum Teil sehr gut, z.t. jedoch unter Plan (Rangersdorf-Süd), werden lt. Bericht jedoch mit akuten Problemen im Wald begründet.

Auch das Thema Wolf – der uns bisher verschonte – wurde kurz angesprochen. Ob und wie eine Kopfprämie (mit Nachweis der Entnahme) ganz legal und mit Blick auf den Datenschutz abgewickelt werden kann, ist noch nicht geregelt bzw. wird in anderen Gemeinden diskutiert.

GV Lassnig: Wenn der Wolf bei uns zum Problem wird, dann soll nochmals diskutiert werden.

Sollte es zu einem „Wolfabschuss-Gemeindetopf von Stall bis Heiligenblut“ kommen – wie von Bürgermeister Suntinger aus Großkirchheim angedacht, wird sich die Gemeinde Rangersdorf auch beteiligen.

11) Erweiterung der Tagesordnung Beitrag IKZ-Projekt Winklern 2023

Bereits im Zuge der Abwicklung der Anschaffung des neuen Pistengerätes im Jahr 2022 wurde gemeindeübergreifend die Festlegung getroffen, dass im Jahr 2023 ein Projekt in Winklern mitgetragen wird. Es geht um das sanierungsbedürftige Freibad, welches auch von Rangersdorfer*innen frequentiert wird.
Hier die Daten des geplanten Projektes – siehe Mail Deckblatt:

Von: LIEBHART Hans-Jörg (Marktgemeinde Winklern)
Gesendet: Mittwoch, 28. Juni 2023 07:45
An: elke.sicher@ktn.gv.at
Cc: ZWISCHENBERGER Josef (Gemeinde Rangersdorf)
Betreff: Antrag IKZ - Generalsanierung des Schwimmbadgebäudes (Baustufe 1)
Anlagen: Winklern Freibad Umbau_Kost April 2023_Letzstand.pdf

Sehr geehrte Frau Magister Sicher!

Die Marktgemeinde Winklern beabsichtigt mit der Generalsanierung des Schwimmbadgebäudes zu beginnen. Das Vorhaben soll in 3 Baustufen lt. beiliegender Grobkostenschätzung des Baudienstes abgewickelt werden.

Die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten (Baustufe 1) belaufen sich auf ca. netto € 270.300,- (€ 255.000,- + € 15.300,- anteilige Baunebenkosten).

Geplante Finanzierung:

IKZ Winklern: € 40.000,-
IKZ Rangersdorf: € 40.000,-
KIG 2023: € 63.000,-
Mölltalfondsmittel 2023: € 76.150,-
BZ 2022 und 2023: € 51.150,-

Wir beantragen hiermit die in Aussicht gestellten IKZ-Mittel zur Umsetzung der Baustufe 1. Mit der Gemeinde Rangersdorf wurde diesbezüglich das Einvernehmen hergestellt.

Mit besten Grüßen aus der Marktgemeinde Winklern

Bürgermeister Hans Thaler

iA Hans-Jörg Liebhart
Amtsleitung
Marktgemeindeamt Winklern
9841 Winklern Nr. 9
T: 04822 / 227-12
F: 04822 / 227-19
E: hansjoerg.liebhart@ktn.gde.at
oder winklern@ktn.gde.at
W: www.winklern.gv.at

Für die Baustufe 1 bedarf es demnach der Mitfinanzierung über einen IKZ-Beitrag der Gemeinde Rangersdorf (= Bonus für interkommunale Zusammenarbeit 2023) über € 40.000,-; Beschlussfassung: e i n s t i m m i g

-O-O-O-

ENDE des Berichtes und Ende der Tagesordnung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen sind, bedankt sich der Bürgermeister für die konstruktive Zusammenarbeit und das Einverständnis bei den heutigen Beschlüssen und schließt die Sitzung des Gemeinderates um 21.00 Uhr.

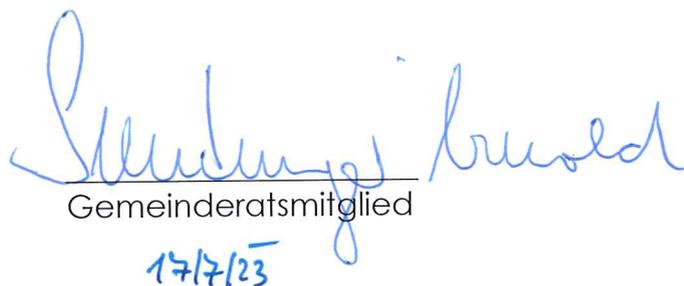
Rangersdorf, am 30. Juni 2023


Gemeinderatsmitglied


Bürgermeister


Schriftführer


Gemeinderatsmitglied


Gemeinderatsmitglied
17/7/23